

Teil B

Allgemeine Maßnahmen (nicht wettbewerbsrelevant)

Übergänge/Barrieren/Verkehr/Lärm

- Eine durchgängige Symbolik entwickeln, die an oder auf den Grüngürtel querende Straße angebracht würde, die auf den Grüngürtel hinweist.

Gestaltung und Pflege

- Müll: bessere Beschilderung
- Aufstellung von mehr Papierkörben und Hinweisen an Griller!
- „Korbleger“ für Müll: Innovative Mülleimerideen (s. r.)!
- Müll: Reinigung von Flächen verbessern → Kanäle zum Entsorgen
- Entsorgung ist ein Kinderspiel: Große, gut sichtbare als Spiel gestaltete Müll-Container: mit unterschiedliche großen Einwurftrichtern und zugeordneten Punktezahlen; mit diversen Einwurföchern, doch bei einigen kommt der Einwurf an Loch mit Punktzahl wieder rausgerutscht; geschicktes, gemeinsam koordiniertes Einwerfen erzeugt einen Dreiklang o. ä... (hier sind weitere Ideen gefragt - Wettbewerb?).
- Wasserspender in der Nähe, um ggf. auch Hände zu waschen.
- „Grüni-tessen“: Einsammeln von Straf-Geldern (Müll etc.)
- Hunde als Müllsammler ausbilden – Menschen erziehen und stationieren ??
- Grillmüll im Grüngürtel ist wie „ins Wohnzimmer kacken“: Bewusstseinsbildung!
- Aufstellung von Kästen mit Tüten, zur Aufsammlung des Hundekots mit Hinweisschildern!!
- Einfache Pisssoirs auch mit Urinalen für Frauen (Standard z. B. in Japan) in kurzer Laufentfernung, sonst geht's spätestens in der Dämmerung wieder den kurzen Weg zu Baum, Strauch oder Wand. Die Zielfliege oder das Tor nicht vergessen!
- Sitzgelegenheiten aus Gras
- Reifenelefanten (Kinderspielgerät)
- Innovative Möblierung für BUGA
- Baumpatenschaften (Bäume von Bürgern stiften lassen)

Spielen

- Spielplatzpaten

Bildung und Natur

- Umweltpädagogik, Umweltbildung, Patenschaften

Nutzungskonflikte/Sicherheit

- Beleuchtung entlang des IGG vorsehen.

Sonstiges

- Open-Air-Fläche für Großveranstaltungen im inneren Grüngürtel vorsehen - hier wäre Platz und der Lärm würde nicht stören, allerdings bräuchte dies eine Befreiung vom Landschaftsschutzgebiet - darüber könnten Gelder eingespielt werden, die der Gestaltung des Grüngürtels dienen könnten.
- Energiegewinnung: Wärmepumpen unter den Rasenflächen möglich?

- Prozessualität bedenken!
- 'Cattle Grids' für Hunde am Straßenrand, anstelle von Abzäunungen.
- Die Infotafeln haben geholfen, auf die Veranstaltung aufmerksam zu machen. Aktuelle Informationen werden hier gut angenommen.

Übergeordnete Konzepte

- Wiedererkennungswert, einheitliche Möblierung/Ausstattung

Maßnahmen mit räumlichem Bezug (nicht wettbewerbsrelevant)

Übergänge/Barrieren/Verkehr/Lärm

Abschnitt Nord:

- Öffnung der Fußgängerbrücke für Radfahrer (ohne Gitter)
- Bessere Beschilderung (Rhein,Zoo,Flora, Skulpturenpark)
- Aufstellung von Hinweisschildern zu Fort X / Rosengarten
- Aufhebung der Fahrtrichtungsregelung für Fahrräder an der Inneren Kanalstraße an den Parkanlagen

Abschnitt Mitte:

- Das Verbot für Radfahrer, den Kinderspielplatz hinter dem Mediapark von Westen kommend zu queren, wird nicht erkannt, obwohl Schilder dies eindeutig markieren. Hier kommt es zu gefährlichen Situationen, da der Schotterbelag ein plötzliches Abbremsen der Radfahrer erschwert. Der offizielle Radweg führt entlang der Gleise.

Abschnitt Süd:

- Barrierefreiheit und Freischneiden des Zugangs Berrenrather Str. - Grüngürtel
- um Himmels Willen keine U-Bahn vom Barbarossaplatz zum Stadtarchiv bauen
- Archivplanung nicht ändern, um eine Wegeverbindung über Luxemburger Straße zu ermöglichen
- Nutzen für Bürger und Anwohner bei Öffnung des Grünstreifens Richtung Wohnbauten Eifelwall: Verlegung der Angsträume, bessere Anbindung an vorhandene Überweg = führt zu Kostendämmung

Gestaltung und Pflege

Abschnitt Nord:

- Einrichtung von (unterirdischen) Containern für Grillmüll auf/unter zentraler Wiese an LohseRampe
- Schaffung von Sitzgelegenheiten unter Pavillons

Abschnitt Mitte:

- Im Bereich des Herkulesbergs fehlen Mülleimer.
- Müll- und Toilettenproblematik (u. a. auch Drogen- und Spritzenproblem) an der Kleingartengrenze (3)
- Unfallgefahr bei Dunkelheit durch ca. 50 cm hohe Mauer die beim Versatz des Weges auftaucht (4) → Vorschlag: Reflektorschild oder Beleuchtung
- Grill-Leute machen viel Müll am Wochenende, die städtischen Mülleimer quellen über. Vielleicht an den Wochenenden im Sommer ein paar Müllboxen für Griller aufstellen. Wer nimmt schon gerne glühende Kohle mit nach Hause? (30)

Abschnitt Süd:

- Pflegezustand der Wege im Bereich der Uni verbessern
- Begleitgrün im Bereich der Uni gestalterisch verbessern
- Begleitgrün der südlichen Uni-Institute aufwerten

Sport + Spielen

Abschnitt Mitte:

- Eine privat initiierte Gruppe kümmert sich um den öffentlichen Tennis-Platz, der sehr intensiv genutzt wird. Die Gruppe fragt nach, ob sie Sponsorengelder eintreiben könne, die dann für die Sanierung des Platzes genutzt werden könnten.

- Dem sehr beliebten Spielplatz an der Vogelsanger Straße fehlt seit Kurzem eine Rutsche, diese sollte dringend wieder entstehen.
- Wegen der großzügigen Wiesenflächen und der Einsehbarkeit rundum wird dieser Spielplatz wesentlich besser angenommen als der nördlich der Venloer Straße gelegene. Letzterer könnte zu Gunsten einer Erweiterung dieses Platzes entfallen.

Abschnitt Süd:

- Spielplatz an der Zülpicher Straße: Geräte wurden entfernt → wieder herstellen!

Nutzungskonflikte/Sicherheit

Abschnitt Nord + Mitte:

- Ausbau der Beleuchtung im dicht bepflanzten Bereich um das Fort X (Einzelmeinung)
- Umwandlung der Lagerhäuser oder (Kleingewerbeflächen) an der Ludolf-Camphausen-Straße in Kleingärten, ähnlich wie in der Schmalbeinstraße (10)

Abschnitt Mitte:

- Die Zäune entlang der Eisenbahntrasse sind an vielen Stellen löchrig bzw. gar nicht mehr vorhanden. Nicht nur die Hunde der angrenzenden Hundefreilauffläche auch Jugendliche laufen hier über die Gleise. Die Zäune müssen wiederhergestellt werden, um das Sicherheitsrisiko zu beheben.

Abschnitt Süd:

- Historisches Archiv an Hans-Carl-Nipperdey-Straße verlegen → Vorteile:
 - Die Zufahrt wäre durch den vorhandenen Tunnel und den bereits existierenden Abbieger von der Luxemburger Straße aus beiden Richtungen problemlos möglich,
 - Das Straßenniveau ist durch die Tunnelausfahrt abgesenkt und würde meiner Meinung nach eine Tiefgarageneinfahrt von dieser Seite begünstigen,
 - Bei höherem Verkehrsaufkommen ist auch eine An- und Abfahrt zur anderen Seite und eine Verbindung zur Südstadt möglich,
 - Es besteht in Höhe des Landgerichts bereits eine Fußgängerbrücke,
 - Die so entstehende Freifläche vor dem Stadtarchiv hätte wirklich einen einladenden Parkcharakter und könnte als Erholungs- und Begegnungsstätte genutzt werden,
 - Der doch sehr dominante Neubau des Stadtarchivs würde in dieser Position eher als schützende Begrenzung denn als Störfaktor wahrgenommen,
 - Die Chancen, dass der Park bei besserer Zugänglichkeit für die Anwohner auch gepflegt bleibt, werden bei dieser Variante um ein vielfaches höher eingeschätzt.
- Enklave hinter Projekt Archivneubau: keine soziale Kontrolle, Verschmutzung und dergleichen → Pflegekosten
- jetzige Methadonabgabe Eifelwall/Arnulfstraße: „Belagerung“ der Haltestellen KVB → Änderung? Verlegung?

Gastronomie, Toiletten und Wasser

Abschnitt Nord:

- Einrichtung öffentlicher WC für Busfahrer am Busparkplatz unter der Zoobrücke
- Verlegung des WC am Skulpturenpark zum Eingang

Abschnitt Mitte:

- Der insbesondere von Rentnern gut frequentierte Bouleplatz würde noch besser genutzt, wenn es in der Nähe eine öffentliche Toilette gäbe.
- Im Gebüsch hinter dem Tennisplatz sammeln sich Unrat und Exkremete an - bei den Sportflächen fehlt eine öffentliche Toilette bzw. ein öffentliches Pissoir. Eine Toilette wäre ggf. in Verbindung mit dem Kiosk möglich.

Abschnitt Süd:

- Toiletten im Bereich der Uni aufstellen (Wildtoilette in den Büschen)

Sonstiges

Abschnitt Mitte:

- Das Tor der Fußgängerbrücke zwischen Herkulesberg und Mediapark sollte als gesamte Fläche für anspruchsvolle Graffitigestaltung zur Verfügung gestellt werden.
- Abriss des Behelfsheims an der Vogelsanger Straße, das an die Kleingartenanlage Colonus grenzt; Abriss war schon einmal geplant (8)

Abschnitt Süd:

- Archiv soll offen werden → für breite Öffentlichkeit
- Stadtarchiv: Wie kann das Archiv den Park aktivieren? Wie können Öffentlichkeiten entstehen? Wer bedenkt öffentliche Gebäude?
- Bauhöhen der Umgebungsbebauung sollten von der Universität beachtet werden (nicht wie bei Botanik mit Gewächshaus → Lichtemissionen!! Parallel zu Otto-Fischer-Straße (Studentenwohnheim)